

## **Eva-Maria Hagen**

Das ist einmalig hierzulande: Ein Frauentrio, das es in drei Generationen immer wieder ganz nach oben schaffte – Stars eben. Die Jüngste, Cosima Shiva, mit einem Charme, der spätestens seit dem Fernseh-Mehrteiler „Der Laden“ nicht nur Film- und Fernsehproduzenten schwach werden lässt. Über ihre Mutter Nina Hagen muss man nicht viel sagen – seit langem zählt sie zu den schrägsten Vögeln der Musikszene. Die Begründerin dieser Starke-Frauen-Reihe hält sich dezent zurück, aber man weiß: Eva-Maria Hagen, das war einmal die Brigitte Bardot des Ostens.

1953 gab Eva-Maria Hagen ihr Theaterdebüt am Berliner Ensemble unter der Regie Bertolt Brechts. Mit Hauptrollen in über fünfzig Filmen wurde sie zum gefeierten DDR-Star. Ihre Beziehung mit dem verbotenen Liedermacher Wolf Biermann führte zu beruflicher Ausgrenzung, der Protest gegen seine Ausbürgerung 1976 zum Berufsverbot. 1977 folgte sie ihrer Tochter Nina Hagen in den Westen. Neben Film und Theater begeistert sie als Chansonsängerin und großartige Interpretin Brechtscher Texte und Lieder im In- und Ausland. Ihr 1998 veröffentlichter Briefwechsel mit Wolf Biermann "Eva und der Wolf", ein Stück bewegender DDR-Geschichte, erhielt den Carl-Zuckmayer-Preis.